



Medienmitteilung

Neue Musik bei LUCERNE FESTIVAL im Sommer 2010

Zwei markante Schwerpunkte prägen das Moderne-Programm in diesem Festival-Sommer: Pierre Boulez und die LUCERNE FESTIVAL ACADEMY sowie die vitale und facettenreiche Schweizer Szene mit dem Uraufführungs- und Tonkünstlerfest «(z)eidgenössisCH» am 11. und 12. September 2010. Mit dem renommierten Orchesterauftrag «Roche Commissions» an Toshio Hosokawa hat das Festival insgesamt 27 Uraufführungen initiiert.

Als «composer-in-residence» wurde Dieter Ammann eingeladen; ein Komponist, der sich keinen Ideologien und Doktrinen unterwirft, sondern Mut zur Freiheit und zur Eigenart zeigt. Ensemblestücke, Streichquartette und Madrigale stellen Ammann in Luzern vor; und seine Orchesterwerke «Core» und «Boost» werden zu einem Triptychon gerundet: Pierre Boulez und das LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Orchestra spielen die Uraufführung.

Spannende Erlebnisse versprechen die beiden öffentlich zugänglichen Klanginstallationen «Empty Vessels» von Alvin Lucier in der Kapelle zum heiligen Geist und «Chemin des sons» von Jacques Demierre auf der berühmten Luzerner Kapellbrücke. Weiters bereichern das neue Tanztheaterstück «tasten» von Anna Huber, die Schweizer Erstaufführung von Hans Werner Henzes «Phaedra», die beliebten Academy-Foren sowie hervorragende Improvisatoren das diesjährige Moderne-Programm.

Moderne-Wochenende «(z)eidgenössisCH » am 11. und 12. September 2010

Die kleine Schweiz verfügt über eine bemerkenswerte Musikszene, der in diesem Sommer ein eigener Schwerpunkt innerhalb der Moderne-Konzerte gewidmet ist.

«(z)eidgenössisCH» lautet der doppelsinnige Titel der Reihe. 24 Uraufführungen finden an einem einzigen Wochenende statt, bei einem Marathon von fünf Konzerten am 11. und 12. September, wenn gleichzeitig der Schweizerische Tonkünstlerverein sein jährliches Tonkünstlerfest feiert, und dies erstmals im Rahmen von LUCERNE FESTIVAL. Die komprimierte Programmplanung lässt Luzern an diesen beiden Tagen zu einem Treffpunkt für die Szene der Neuen Musik werden, vergleichbar Donaueschingen oder Witten. Noch eine Premiere wartet dabei auf die Besucher: Erstmals bespielt LUCERNE FESTIVAL die Räume des Südpol Luzern. Aber auch die Konzertsäle des KKL Luzern und die Jesuitenkirche zählen zu den Veranstaltungsorten, die eine Fülle unterschiedlicher «Konzertformate» beherbergen: von der solistischen Darbietung bis zum grossen Orchesterauftritt, vom Musiktheater bis zum Kirchenkonzert, von der Improvisation bis zur Klanginstallation.

Partner

Schweizerischer Tonkünstlerverein, Hochschule Luzern – Musik, Forum Neue Musik Luzern, Hochschule der Künste Bern.

LUCERNE FESTIVAL dankt für die grosszügigen finanziellen Unterstützungen:

Ernst von Siemens Musikstiftung, Artepilha Stiftung, Kanton Luzern, Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Stadt Luzern, UBS Kulturstiftung, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr

Die Suisa-Stiftung für Musik unterstützt die Auftragswerke von LUCERNE FESTIVAL.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

B. Higgs, Leitung | +41 (0)41 226 44 43 | b.higgs@lucernefestival.ch

P. Deslarzes | +41 (0)41 226 44 59 | p.deslarzes@lucernefestival.ch

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | 6002 Luzern | Schweiz | www.lucernefestival.ch

Die Moderne-Veranstaltungen mit 27 Uraufführungen im Überblick

Sonntag, 15. August | Moderne 1

Ensemble intercontemporain | Susanna Mälkki Dirigentin | Pierre Strauch Violoncello |
Werke von Dieter Ammann und Michael Jarrell (**Uraufführung**)

Samstag, 28. August | Moderne 2

Solisten und Ensembles der LUCERNE FESTIVAL
ACADEMY | Werke von Luciano Berio, Toru Takemitsu, Brice Pauset, Michael Obst, Jonathan Harvey,
Rebecca Saunders, Charles Ives, Gérard Pesson, Elliott Carter, Philippe Fénelon, Pierre Boulez,
Ivan Fedele, Gunther Schuller, Steve Reich, György Ligeti und Patrick Marcland

Samstag, 28. August | Sinfoniekonzert 12

The Cleveland Orchestra | Franz Welser-Möst Dirigent |
Werke von Claude Debussy, Toshio Hosokawa (**Uraufführung**) und Richard Strauss

Sonntag, 29. August | Klavier-Matinee

Maurizio Pollini Klavier | Werke von Frédéric Chopin,
Claude Debussy und Pierre Boulez

Mittwoch, 1. September | Moderne 3

LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Ensemble | Pierre Boulez Dirigent | Olivia Stahn Sopran |
Werke von Igor Strawinsky, Elliott Carter und Arnold Schönberg

Donnerstag, 2. September | «tasten»

Anna Huber Konzept, Choreographie, Tanz | Susanne Huber, André Thomet Konzept, Klavier, Tanz
(weitere Aufführung am 4. September)

Freitag, 3. September | Moderne 4

LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Ensemble | Jean Deroyer Dirigent | Solisten der LUCERNE
FESTIVAL ACADEMY | Werke von Pierre Boulez

Sonntag, 5. September | Sinfoniekonzert 21

LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Orchestra | Pierre Boulez Dirigent | Werke von Pierre Boulez
und Gustav Mahler

Mittwoch, 8. September | Musiktheater «Phaedra»

Luzerner Sinfonieorchester | Mark Foster Dirigent | Stephan Müller Regie
(Weitere Vorstellungen am 12. und 18. September)

Samstag, 11. September | Moderne 5

Collegium Novum Zürich | Michael Wendeborg Dirigent | Bettina Boller Violine | Stefan Wirth Klavier |
Werke von Cécile Marti, Xavier Dayer, Stefan Wirth und Rico Gubler (**4 Uraufführungen**)

Samstag, 11. September | Moderne 6

Sieben Veranstaltungen mit Improvisationen, Kammermusik, Théâtre Musical und Tanzmusik im Südpol
(10 Uraufführungen)

Sonntag, 12. September | Sinfoniekonzert 26

Basel Sinfonietta | Stefan Asbury Dirigent | Dominik Blum Klavier, Hammond-Organ | Fritz Hauser Gong |
Werke von Martin Jaggi, Nadir Vassena **(UA)**, Fritz Hauser **(UA)** und Michael Wertmüller **(UA)**

Sonntag, 12. September | Moderne 7

Anna Spina Viola, Stimme | Andri Probst Live-Elektronik |
Werke von Yi Xu, Katrin Frauchiger, Michel Roth und Gérard Grisey **(4 Uraufführungen)**

Sonntag, 12. September | Moderne 8

Vokalensemble und Instrumentalisten der Hochschule Luzern - Musik | Peter Siegwart Dirigent |
Elisabeth Zawadke Organ | Heidi Bollhalder Organ |
Werke von Roland Moser **(UA)**, Dieter Ammann, Michel Roth, Gérard Zinsstag, Caroline Charrière **(UA)**,
Franz Furrer-Münch **(UA)**, Michael Pelzel **(UA)** und Ludovic Thirvaudey

3. – 18. September | Klanginstallationen

Alvin Lucier | Jacques Demierre